

ZERTIFIKATE



Entsorgungsfachbetrieb
Überwachungsvertrag Nr.
216/Z1199/Efb



Qualitätsmanagementsystem
Zertifikat-Register-Nr.
216/1199



SCC-Zertifikat für die
Brennstoffproduktion und
Instandhaltung**
Zertifikat-Registrier-Nr.
216/Z2669216/1199



Umweltmanagementsystem
Zertifikat-Registrier-Nr.
216/2824

Nähere Informationen sowie die Zertifikate zum
finden Sie auf www.mueg-gipsrecycling.de



**Mitteldeutsche Umwelt-
und Entsorgung GmbH**

ANSPRECHPARTNER

Stoffstrommanagement

Andreas Holtz

Tel.: +49 (03 46 33) 4 11 51

Fax: +49 (03 46 33) 4 12 66

Mobil: +49 151 18 04 27 43

Andreas.Holtz@mueg.de

Qualitätsprüfung

Marco Wilczek

Tel.: +49 (03 46 33) 4 11 96

Fax: +49 (03 46 33) 4 12 66

Mobil: +49 151 18 04 27 80

Marco.Wilczek@mueg.de

www.mueg-gipsrecycling.de



Recycling von gipshaltigen Abfällen



Gipsrecycling

der MUEG Mitteldeutsche Umwelt
und Entsorgung GmbH

IHRE VORTEILE

Vom Abfall zum
hochwertigen Produkt



- 100% stoffliche Verwertung im Sinne der Novelle der GewAbfV
- Kostenersparnis durch Getrenntsammlung
- Nachweis im Sinne der Nachhaltigkeit, z.B. LEED, DGNB, BNB, NaWoh
- Annahme verschiedener Qualitäten möglich
- Transportorganisation ab Anfallstelle/ Baustelle möglich
- Transport und Entsorgung aus einer Hand

ANNAHMEKRITERIEN

Der recyclingfähige Gipsabfall sollte trocken und frei von Störstoffen wie:

- Eisen- und Nichteisenmetallen,
- Bauschutt,
- HWL-Platten,
- Styropor, Dämmmaterial, Kunststoffen,
- Gipsfaserplatten*, Gas-/Porenbeton* oder anderen Störstoffen sein.

* Die Annahme von sortenreinen Gipsfaserplatten sowie Gas- und Porenbeton ist möglich.

Folgende Stoffe sind generell von der Annahme ausgeschlossen:

- Abfälle mit **Asbest-Verunreinigungen**
- Biologische Arbeitsstoffe im Sinne der Risikogruppen 3 und 4 der Biostoffverordnung – BioStoffV
- Brandabfälle.

Die Annahmegrenzwerte entsprechen den Vorgaben der Gipsindustrie.



GIPSABFÄLLE / AVV

Es werden gipshaltige Abfälle mit folgenden Abfallschlüsseln angenommen:

ABFALL-SCHLÜSSEL	ABFALLBEZEICHNUNG
10 01 05	Reaktionsabfälle auf Calziumbasis aus Rauchgasentschwefelungen in fester Form
10 12 06	verworfenene Formen hier aus Gips bestehend
10 12 08	Abfälle aus Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Steinzeug (nach dem Brennen) hier aus Gips bestehend
10 13 99	Abfälle anders nicht genannt, hier Formgipse, Gipskartonplatten, und -verschnitt sowie Fehlchargen gipshaltiger Abfälle
11 01 10	Schlämme und Filterkuchen mit Ausnahme derjenigen die unter 11 01 09 fallen
17 08 02	Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen hier Gipskartonplatten und andere Gipsabfälle aus dem Rückbau
17 09 04	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen, hier Gipskartonplatten und andere Gipsabfälle aus dem Rückbau
18 01 04	Dentalgipse aus der Zahnmedizin
19 12 09	Mineralien, hier vorbehandelte Gipsabfälle

STANDORT UND EINZUGSGEBIET DER GIPSRECYCLINGANLAGE

STANDORT DER ANLAGE

04463 Großpösna, OT Störmthal
Am Westufer 1
Bundesland Sachsen

VERKEHRSANBINDUNG

unmittelbarer Anschluss an die A38
nächster Binnenhafen: Torgau in ca. 80 km Entfernung
Haldensleben ca. 180 km, Königs Wusterhausen ca. 220 km

SAMMELSTELLEN

- Asendorf
- Beuna
- Lochau
- Sammelstellen bei regionalen Entsorgungspartnern

Die Anlieferung per Bahn ist möglich.

Genehmigungsbehörde:

Landratsamt Landkreis Leipzig

Entsorgungs-Nr.: S29A00012

Einzugsbereich: bundesweit

Öffnungszeiten

Unsere Öffnungszeiten finden Sie unter www.mueg.de



*Recycleln mit Grips!
Alten zu neuem Gips.*

